



**Masterstudiengang
„Schulische Bildungs- und Erziehungsprozesse“
(Master of Education)**

Modulkatalog

Bildungswissenschaften

Stand:
August 2012

Inhaltsübersicht Modulkatalog Bildungswissenschaften

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Modulgruppe A: Bildungswissenschaften (gemäß § 28 StuPO)

§ 3 Modul 1: Aufbaumodul Bildungswissenschaften (gemäß § 28 Abs. 2 StuPO)

§ 4 Modul 2: Empirische Forschungsmethoden (gemäß § 28 Abs. 3 StuPO)

§ 5 Modul 3: Diagnose und Beratung in der Schule (gemäß § 28 Abs. 4 StuPO)

§ 6 Modul 4 Individualisierendes Lehren und Lernen (gemäß § 28 Abs. 5 StuPO)

§ 7 Masterarbeit (gemäß § 19 StuPO)

Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten
Lehramtsprüfung
Bachelor und Master of Education im Fach Erziehungswissenschaften

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkte nach den Richtlinien des ECTS
GK	=	Grundkurs
PL	=	Prüfungsleistung
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung

§ 2: Modulgruppe A: Bildungswissenschaften (gemäß § 28 StuPO)

- (1) ¹Die vier Module der Modulgruppe A sind von allen Studierenden zu absolvieren. ²Alle vier Module sind Prüfungsmodule.

(2)

Modul 1 Aufbaumodul Bildungswissenschaften	SWS	ECTS-Credits	Summe
- PS oder V: Ausgewählte Fragen Allgemeiner Didaktik und schulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse	2	5	
- PS oder V: Ausgewählte Themen und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung zu Sozialisation, Erziehung und Bildung	2	5	
- PS oder V aus einer Teildisziplin der Psychologie: Pädagogische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie oder	2	5	
- PS oder V: Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, pädagogisch-psychologischen Diagnostik	2	5	
- PS: Vertiefungskurs Schulpädagogik oder	2	5	
- PS: Vertiefungskurs Allgemeine Pädagogik oder	2	5	
- PS: Vertiefungskurs Psychologie	2	5	
			20

(3)

Modul 2 Empirische Forschungsmethoden	SWS	ECTS-Credits	Summe
- PS: Einführung in quantitative und qualitative erziehungswissenschaftliche Forschung	2	5	
- PS: Anwendungsbezogenes Seminar zu Forschungsmethoden	2	5	
			10

(4)

Modul 3 Diagnose und Beratung in der Schule	SWS	ECTS-Credits	Summe
- V/GK/PS: Psychologische Verfahren der Leistungsmessung, Beurteilung und Beratung in der Schule	2	5	
- V/GK/PS: Ausgewählte Fragen der Beratung oder	2	5	
- V/PS: Vertiefende Veranstaltung zur Diagnose von Lernleistungen, Lernstörungen oder zu Förderplanarbeit oder	2	5	
- SE/PS: Berufsbiographie im Lehrberuf	2	5	
			10

(5)

Modul 4 Individualisierendes Lehren und Lernen	SWS	ECTS-Credits	Summe
- V/GK/PS: Lehren und Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt	2	5	
- PS: Ausgewählte Fragen individualisierenden Lehrens und Lernens oder	2	5	
- PS: Mediengestütztes individualisiertes Lehren und Lernen	2	5	
			10

(6)

Module gesamt	SWS	ECTS-Credits	Summe
- Modul 1 nach Abs. 2	8	20	
- Modul 2 nach Abs. 3	4	10	
- Modul 3 nach Abs. 4	4	10	
- Modul 4 nach Abs. 5	4	10	
ECTS-Credits insgesamt			50

**§ 3: Modul 1: Aufbaumodul Bildungswissenschaften
(gemäß § 28 Abs. 2 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
740011	a) PS/V Ausgewählte Fragen Allgemeiner Didaktik und schulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
740012	b) PS/V Ausgewählte Themen und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung zu Sozialisation, Erziehung und Bildung	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
740013	c) ca) PS aus einer Teildisziplin der Psychologie: Pädagogische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie oder cb) V aus einer Teildisziplin der Psychologie: Pädagogische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie oder	2	5	ca) Referat (ca. 30 Minuten), Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) cb) Klausur (60 Minuten)	PL
740014	d) da) PS zu ausgewählten Themen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, pädagogisch-psychologischen Diagnostik oder db) V zu ausgewählten Themen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, pädagogisch-psychologischen Diagnostik	2	5	ca) Referat (ca. 30 Minuten), Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) cb) Klausur (60 Minuten)	PL
ea) 740015 eb) 740016 ec) 740017	e) ea) Vertiefungskurs Schulpädagogik oder eb) Vertiefungskurs Allgemeine Pädagogik oder ec) Vertiefungskurs Psychologie	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL
		8	20		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) oder d) erreichten Noten ermittelt.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung kann Anlage 1 entnommen werden.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak
Psychologie | Prof. Dr. Hans Mogel

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 d) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 e) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

a) Ausgewählte Fragen Allgemeiner Didaktik und schulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse:

- Planung und Gestaltung schüleradäquater Lernumgebungen
- pädagogische Theorien der Erziehung
- Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen

b) Ausgewählte Themen und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung zu Sozialisation, Erziehung und Bildung:

- Methoden der Bildungsforschung
- Methoden der Lehr-Lernforschung
- Evaluation von Bildungsmaßnahmen
- Forschungen zum lebenslangen Lernen

c) Pädagogische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie:

- Inhalte aus Pädagogische Psychologie (Instruktion, Unterrichtsqualität, Lehren und Lernen), Sozialpsychologie oder Entwicklungspsychologie (Entwicklungsförderung, Identität und Selbstkonzept)

d) Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, pädagogisch-psychologischen Diagnostik:

- Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie (Entwicklung von Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, moralischem Handeln), Pädagogischen Psychologie (Instruktion, Unterrichtsqualität, Lehren und Lernen) oder pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Psychologische Grundlagen und Gütekriterien in der Diagnostik, Schulleistungsmessung, Zensurengebung)

Kurs e) Vertiefungskurs Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik oder Psychologie:

- Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung: Vertiefung und Wiederholung

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

im Kurs a):

- individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Lehren und Lernen in der Schule zu beschreiben und Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung zu formulieren.
- ausgewählter Theorien, Modelle und didaktische Ansätze zum Lehren und Lernen zu charakterisieren und in eigenen praktischen Lehr-Versuchen umzusetzen.
- Lernumgebungen unter Berücksichtigung empirischer Forschungsbefunde, Realisierungschancen und –grenzen zu reflektieren.
- ausgewählte Theorien des Lernens und der Informationsverarbeitung; Entwicklung, Motivation, (Lern-) Förderung und Erfolgskontrolle zu erläutern.
- Vorschläge zum Lernen und Lehren bzw. Lernumgebungen nach verschiedenen Gesichtspunkten und Kriterien zu analysieren.

im Kurs b):

- ausgewählte Theorien und Konzepte zur Sozialisation, Erziehung und Bildung im schulischen und außerschulischen Kontext zu beschreiben und nach den Kriterien empirischer Fundierung und prognostischer Validität unter Einbezug des gesellschaftlichen Wandels zu analysieren.
- schulische und außerschulische Erziehungs- und Bildungsprozesse – einschließlich sozialer Prozesse, Problemsituationen und Konfliktkonstellationen – zu analysieren und zu bewerten; Bewältigungskonzepte zu eruieren, Handlungsalternativen zu entwerfen und zu reflektieren.

in den Kursen c) und d):

- pädagogisch relevante Situationen vor dem Hintergrund ausgewählter psychologischer Lern-, Entwicklungs- und Motivationstheorien zu analysieren.
- Entwicklungs- Lern und Motivationsprozesse sowie soziale Interaktionsprozesse zu beschreiben und

Konsequenzen und Anwendungsaspekte darzustellen und zu reflektieren.

im Kurs e):

- in Vorbereitung auf die schriftliche Staatsprüfung die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu reflektieren und zu vertiefen.
- Wissen in angemessener schriftlicher Form niederzulegen unter Anwendung der Kriterien wissenschaftlichen Schreibens.

**§ 4: Modul 2: Empirische Forschungsmethoden
(gemäß § 28 Abs. 3 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	3. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
740021	a) PS Einführung in quantitative und qualitative erziehungswissenschaftliche Forschung	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
740022	b) PS Anwendungsbezogenes Seminar zu Forschungsmethoden	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung a) erreichten Note.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Falls die Prüfungsleistung im Rahmen der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden soll, erfolgt die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung wie in Anlage 1 dargestellt.

Fachgebiet | verantwortlich:

Erziehungswissenschaften | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

- Methoden schulbezogener empirische Forschung und deren Anwendung in Forschungen zu Schule, Unterricht und außerschulischen pädagogischen Kontexten

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

im Kurs a):

- Definitionen, logische und normative Sätze sowie empirische Aussagen zu unterscheiden und Informationsgehalt und Geltungsanspruch wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Aussagen bzw. Sätze zu erkennen und daraus folgende Konsequenzen für pädagogisch relevante Diskurse in Theorie und Praxis zu analysieren.
- quantitative und qualitative Methoden und Verfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung zu beschreiben und ausgewählte Methoden und Verfahren selbst anzuwenden.

im Kurs b):

- eigene Forschungsfragestellungen zu entwickeln und adäquate Forschungsdesigns zu entwerfen.
- empirische Arbeiten anderer hinsichtlich ihrer Fragestellung und der angewandten Methoden und Diskussion in wissenschaftlichen Diskursmethoden zu reflektieren.
- Verfahren empirischer Forschung an kleinen Projekten selbst umzusetzen.

**§ 5: Modul 3: Diagnose und Beratung in der Schule
(gemäß § 28 Abs. 4 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) jedes Semester b) jedes 2. Semester c) jedes 2. Semester d) jedes 2. Semester	3. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
740031	a) aa) V/GK Psychologische Verfahren der Leistungsmessung, Beurteilung und Beratung in der Schule oder ab) PS Psychologische Verfahren der Leistungsmessung, Beurteilung und Beratung in der Schule	2	5	aa) Klausur (60 Minuten) ab) Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Portfolio (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Wahl der Studierenden	PL
740032	b) ba) V/GK Ausgewählte Fragen der Beratung (z.B. Elternarbeit; Schullaufbahnberatung; Schülerberatung, Krisenintervention, Schulentwicklung) oder bb) PS Ausgewählte Fragen der Beratung (z.B. Elternarbeit; Schullaufbahnberatung; Schülerberatung, Krisenintervention, Schulentwicklung) Oder	2	5	ba) Klausur (60 Minuten) bb) Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Portfolio (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Wahl der Studierenden	PL
740033	c) ca) V vertiefende Veranstaltung zur Diagnose von Lernleistungen, Lernstörungen und zu Förderplanarbeit oder cb) PS vertiefendes Seminar zur Diagnose von Lernleistungen, Lernstörungen und zu Förderplanarbeit oder	2	5	ca) Klausur (60 Minuten) cb) Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Portfolio (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Wahl der Studierenden	PL
740034	d) SE/PS Berufsbiographie im Lehrberuf	2	5	Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Portfolio (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Wahl der Studierenden	PL
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b), c) oder d) erreichten Noten ermittelt.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Falls die Prüfungsleistung im Rahmen der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden soll, erfolgt die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung wie in Anlage 1 dargestellt.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak
Psychologie | Prof. Dr. Hans Mogel

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- d) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

a) *Psychologische Verfahren der Leistungsmessung Beurteilung und Beratung in der Schule:*

- Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle
- Befragung, Beurteilung, Beobachtung, Testverfahren
- Schulfähigkeitsdiagnostik
- Schulische Beratung

b) *Ausgewählte Fragen der Beratung:*

- Formen schulischer Beratung unter besonderer Berücksichtigung der Lernberatung und individuellen Förderung

c) *Diagnose von Lernleistungen, Lernstörungen und zu Förderplanarbeit:*

- Methoden und Verfahren psychologischer Diagnostik (insbes. Schülerfähigkeitsdiagnostik und individuelle Schülerförderung, Lernstörungen, Förderplanung)

d) *Berufsbiographie im Lehrberuf:*

- Kompetenzentwicklung über die Lebensspanne, Professionalisierung und Lehrerexpertise

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,
in den Kursen a), b) und c):

- Bedingungsfaktoren für schulische Leistung und Möglichkeiten der Leistungsfeststellung zu beschreiben.
- verschiedene Verfahren der Diagnose von Lernleistungen, Lernstörungen und der Leistungsmessung zu benennen und anzuwenden.
- Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen schulischer Beratung kritisch zu beurteilen.
- verschiedener Beratungsmöglichkeiten zu charakterisieren.

im Kurs d):

- Aus-, Fort- und Weiterbildung im Lehrberuf als berufsbiographische Aufgabe und Stationen von Professionalisierung zu beschreiben und zu verstehen.
- die eigene Lernbiographie sowie eigene Stärken und Schwächen für eine Berufsbiographie als Lehrkraft zu reflektieren und Ansatzpunkte für eigene Entwicklungsperspektiven zu erkennen.

§ 6: Modul 4: Individualisierendes Lehren und Lernen
(gemäß § 28 Abs. 5 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) jedes Semester b) jedes 2. Semester c) jedes 2. Semester	3. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
740041	a) aa) V Lehren und Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt oder ab) GK/PS Lehren und Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt	2	5	aa) Klausur (60 Minuten) ab) Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) nach Wahl der Studierenden	PL
740042	b) PS Ausgewählte Fragen individualisierenden Lehrens und Lernens (z.B. Differenzierung, multi-level-instruction, individualisierende Formen der Leistungsmessung; Förderplanarbeit) oder	2	5	Klausur (60 Minuten), Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) nach Wahl der Studierenden	PL
740043	c) PS Mediengestütztes individualisiertes Lehren und Lernen	2	5	Klausur (60 Minuten), Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) nach Wahl der Studierenden	PL
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) oder c) erreichten Noten ermittelt.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Falls die Prüfungsleistung im Rahmen der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden soll, erfolgt die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung wie in Anlage 1 dargestellt.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak
Psychologie | Prof. Dr. Hans Mogel, Prof. Dr. Ludwig Kreuzpointner

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

a) *Lehren und Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt:*

- Gestaltung von Lernumgebungen unter Berücksichtigung von Heterogenitätsaspekten
- Förderung von selbstgesteuertem, eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen

b) *Ausgewählte Fragen individualisierenden Lehrens und Lernens:*

- Gestaltung adaptiver Lernumgebungen unter besonderer Berücksichtigung von Vielfaltsaspekten wie Geschlecht, Ethnizität, Leistung, Interessen, Motivation

c) *Mediengestütztes individualisiertes Lehren und Lernen:*

- Medieneinsatz unter besonderer Berücksichtigung von heterogen zusammengesetzten Lerngruppen

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,
in den Kursen a) und b)

- das Prinzip der unterrichtlichen Differenzierung in Lehr/Lernprozessen als Organisationsprinzip von Unterricht wahrzunehmen und ein adressatenbezogenes Methodenrepertoire zu benennen.
- Lernumgebungen im Hinblick auf ihr Differenzierungspotenzial zu beschreiben, zu analysieren und zu planen.
- Lehr-/Lernsequenzen im Sinne individualisierenden Lernens durchzuführen und kritisch zu reflektieren im Hinblick auf Rahmenbedingungen, Lernerfolge und didaktisch-methodischer Arrangements.
- Forschungsergebnissen zu individualisierendem Unterricht zu verstehen und für die Reflexion eigenen Unterrichts zu nutzen.
- Heterogenität als Chance für Möglichkeiten reflexiver Koedukation, integrativer Erziehung und interkultureller Pädagogik wahrzunehmen und zu erläutern.

im Kurs c)

- den Einsatz von Medien im Hinblick auf ihr Individualisierungs- und Differenzierungspotential kritisch zu reflektieren und gestützt auf Forschungsbefunde den eigenen Medieneinsatz zu planen und zu reflektieren.

§ 7: Masterarbeit (gemäß § 19 StuPO)

Die Masterarbeit kann in den Fächern Schulpädagogik, Allgemeine Pädagogik oder Psychologie gefertigt werden. Sie ist in einer der Modulgruppen A oder C oder fachübergreifend anzufertigen.

Voraussetzungen	Angebot	Empfohlener Zeitpunkt	Bearbeitungszeit
Insgesamt mind. 60 ECTS-Credits im Studiengang	Jedes Semester	3. – 4. Semester	Max. 6 Monate

Prüf. Nr.	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL
749900	Masterarbeit		30	ca. 80 Seiten ohne Anhang	PL
			30		

Für die Masterarbeit wird eine Note gemäß § 20 StuPO vergeben

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Guido Pollak
Psychologie | Prof. Dr. Hans Mogel
Fachbetreuer der jeweiligen Fachdidaktiken

Berechnung des Workload:

900 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: fachlich korrekte Erarbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: systematische Herleitung der Fragestellung und Formulierung von Forschungshypothesen, kohärente Darstellung der Thematik, kritische Diskussion der eigenen Forschungsergebnisse auf der Grundlage der fundierenden Theorien;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Quellen (ja nach Fragestellung auch international), gegebenenfalls Quellenkritik, richtige Auswahl und Anwendung der Methoden, Verwendung von Fachsprache, fachübliche Zitierweise;
- Sprache: angemessenes Sprachniveau, sprachliche Richtigkeit (Orthographie und Interpunktion, Grammatik).

Die Studierenden zeigen, dass sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Beherrschung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
- Entwicklung einer präzisen Forschungsfragestellung mit Unterstützung durch den oder die betreuende/n Dozenten/in.
- Rezeptive und produktive empirische Forschungskompetenzen.

Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung**Bachelor und Master of Education im Fach Erziehungswissenschaften**

Psychologie	Allg. Pädagogik	Schulpädagogik
<p>V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung</p> <p>(nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>V Einführung in die Bildungswissenschaft: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne</p> <p>(nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>V mit BS Einführung in die Schulpädagogik</p> <p>(nach § 3 MK B.Ed.)</p>
<p>PS oder WÜ Seminar Psychologie (Differenzielle oder Sozialpsychologie)</p> <p>(nach § 6 MK B.Ed.)</p>	<p>PS oder V Ausgewählte Themen und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung zu Sozialisation, Erziehung und Bildung</p> <p>(nach § 3 MK M.Ed.)</p>	<p>Alternativ: PS/V Ausgewählte Fragen Allgemeiner Didaktik und schulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse</p> <p>(nach § 3 MK M.Ed.)</p>
<p>Alternativ: PS oder V aus einer Teildisziplin der Psychologie: Pädagogische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie</p> <p>(nach § 3 MK M.Ed.)</p> <p>oder Alternativ: PS oder V zu ausgewählten Themen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, pädagogisch-psychologischen Diagnostik</p> <p>(nach § 3 MK M.Ed.)</p>		<p>oder/und Alternativ: PS Einführung in quantitative und qualitative erziehungswissenschaftliche Forschung</p> <p>(nach § 4 MK M.Ed.)</p>
		<p>oder/und Alternativ: V/GK/PS Ausgewählte Fragen der Beratung</p> <p>(nach § 5 MK M.Ed.)</p>
		<p>oder/und Alternativ: V/GK/PS Lehren und Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt</p> <p>(nach § 6 MK M.Ed.)</p>
		<p>oder/und Alternativ: PS Ausgewählte Fragen individualisierenden Lehrens und Lernens</p> <p>(nach § 6 MK M.Ed.)</p> <p><i>Zwei der fünf Veranstaltungen sind einzubringen.</i></p>

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education

MK M.Ed. = Modulkatalog Master of Education

Übergangsregelung Modulkataloge Bachelor of Education Stand 2011 / Stand 2012

(1) Die Modulkataloge mit dem Stand 2012 treten nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) ¹Abweichend von Abs. 1 finden auf Studierende, die bis zum Beginn des Wintersemesters 2012/ 2013 bereits Teilprüfungsleistungen in Modulen absolviert haben, welche auf dem elektronischen Leistungspunktekonto verbucht sind, für die vollständige Absolvierung des betreffenden Moduls weiterhin die Modulkataloge mit Stand 2011 Anwendung. ²Für die Wiederholung von Prüfungsmodulen oder Teilprüfungsleistungen nach Satz 1 gelten ebenfalls die Modulkataloge mit Stand 2011.